



LORENCIC EPS – FASSADENDÄMMPLATTE 040

ZUSAMMENSETZUNG: Styropor-Dämmstoff aus überwiegend geschlssenzelligem hartem Schaumstoff, hergestellt durch Wärmebehandlung von expandiertem Polystyrolgranulat.

ANWENDUNG: Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS-F 15 (WLS 040) für WDVS gemäß EN 13163 (Produktzulassung) und ETAG 004 (Systemzulassung). Geeignet für Alt- und Neubauten. Nicht im Fassadensockel verwenden. Der Sockelbereich ist mit geeigneten Sockeldämmplatten (z.B. LORENCIC EPS-P) auszuführen.

UNTERGRÜNDE: Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln sowie Algen- und Moosbefall sein. Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Außenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/ Horizontalsperren). Untergrund muss eine Haftzugsfestigkeit von mindestens $0,25 \text{ N/mm}^2$ nachweisen.

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten $<1 \text{ cm}$ können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

VERARBEITUNG:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5° C sinken. Fassadendämmplatten vor einwirkender Feuchtigkeit schützen und schnellstmöglich mit Armierungsmasse (Unterputz) beschichten.

Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Wulst-Punkt- oder Kambett - Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vorgegebene Klebefläche von 40% wird dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 ca. 15cm grosse Batzen (Punkte) aufgetragen werden. Zuschnitte können mittels Styropor-Schneidegeräten (z.B. Isoboy Typ C mit heissem Draht) professionell

und exakt gemacht werden. Die RÖFIX Dämmplatten auf den vorbehandelten Untergrund, von unten nach oben, im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Beim Verkleben die Dämmplatten ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und her schieben (einschwimmen). Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstöße achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stöße - Überbindemaß 20 cm) und auf eine Lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Bei Gebäudeöffnungen sind die Platten auszuklinken. Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät plan schleifen. Anschlüsse an Bauteile mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Fugendichtband als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes auszuführen. Plattendicken ab 20 cm sind an den Gebäudeecken stirnseitig mit Montagekleber (z.B. LORENCIC Roll- und Dispersionskleber) zu verkleben. Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstoßfugen müssen mit Dämmstoffstreifen ausgefüllt werden. Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden. Erst nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 36 Std.) mit der mechanischen Belastung der Fassade beginnen (Schleif- oder Dübelarbeiten). Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien der nationalen Fachverbänden und die aktuellen nationalen Verarbeitungsnormen (z.B. DIN 55699 Verarbeitung von WDVS, bzw. ÖNORM B6410 etc.).

LAGERUNG:

Trocken, vor Feuchtigkeit und intensiver UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen. Lagerung max. 12 Monate

LIEFERUNG: In Kunststoffeimer zu 20 kg.

SERVICE: Wir beraten Sie bei der Auswahl der geeigneten LORENCIC-Produkte für die bei Ihnen ausstehenden Bauobjekte sowie über deren Eigenschaften und Anwendung aufgrund unserer Erfahrungen und nach dem Stand der Technik. Verbindlichkeiten können dadurch nicht abgeleitet werden. Unsere Beratung beschränkt sich auf die Anwendung unserer Produkte. Das Einhalten der allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie der einschlägigen Verputznormen und Verarbeitungsrichtlinien setzen wir beim Verarbeiten voraus.

TECHNISCHE DATEN:

Abmessung	Wärmeleitfähigkeit Rechenwert	Querzugfestigkeit	Wasserdampfdiffusion μ
1000 x 500 mm	0,04 W/mK	ca. 150 kPa	ca. 35
